

Zeitschrift: Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Herausgeber: Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Band: 23 (1994)

Artikel: Statistische Gedanken zum Vierzigsten
Autor: Gillardon, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1036716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statistische Gedanken zum Vierzigsten

Wenn jemand einen runden Geburtstag feiert, erinnert man sich gerne an frühere Zeiten. Man vergleicht Vergangenes mit heute. Man wagt zugleich, einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Was war damals 1954, als die Heimatkundliche Vereinigung Furttal im Restaurant «Hirschen» in Regensdorf gegründet wurde? Damals wohnten in Regensdorf 2'200 Personen, im ganzen Furttal 6'500. Und heute? Regensdorf ist zur Stadt mit über 13'000 Einwohnern angewachsen. Im Furttal mit den weiteren Gemeinden Buchs, Boppelsen, Otelfingen auf der rechten Talseite sowie Dällikon, Dänikon, Hüttikon und der Aargauer Gemeinde Würenlos auf der Südseite des Furt- oder Aabaches beträgt die Einwohnerzahl 28'000.

Damals gab es im Furttal noch keine Kläranlagen, keine Hochhäuser, keine Satellitenzentren. Der Fluglärm war noch recht erträglich. Viele Sektionschefs und Zivilstandsbeamte übten ihre Tätigkeiten noch nebenamtlich aus – heute schmücken neue oder neu renovierte Rathäuser das Dorfbild verschiedener Gemeinden. Die absolute Steuerkraft im Tal betrug 1959 900'000 Franken – 1991 über 53 Millionen. 1958 wurden 500 Personenwagen gezählt – 1991 15'250. Von Entsorgung wurde noch kaum gesprochen. Vielerorts wurde der Abfall damals noch in Gruben deponiert. Über Kehricht sind in den Statistikbüchern noch keine Angaben zu finden. 1991 wurden im Furttal insgesamt 10'000 Tonnen Hauskehricht eingesammelt.

Das Furttal, ein Agglomerationsgebiet nordwestlich der Stadt Zürich, war in den fünfziger Jahren noch recht ländlich geprägt. Damals bewirtschafteten 335 hauptberufliche Landwirte die Felder – heute noch 120. Die Zahl der Gewerbebetriebe von damals 300 ist auf 1'100 Betriebe angewachsen. Die Zahl der Beschäftigten hat sich von 1'200 auf 12'000 erhöht. Und im Furttal wird weiter gebaut. Die gute Verkehrslage, die Anschlüsse an den Flughafen Kloten, das S-Bahn-Netz und die nationalen Autobahnen begünstigen diese Entwicklung.

Baulich und wirtschaftlich ist die Region stark gewachsen. Dennoch ist das Furttal, eingebettet zwischen der Lägern und dem Altberg, umsäumt von Wiesen, Rebbergen und Wäldern, ein in vielen Teilen ländliches Gebiet geblieben. Eine aktive Landwirtschaft mit Gemüsebau, Ackerbau aber auch Tierhaltung ist hier nach wie vor heimisch. Trotz strukturellem Wandel hat sich beispielsweise in den vergangenen 40 Jahren der Tierbestand nur unbedeutend verändert. Damals zählte man

200 Pferde, heute 150. Der Rindviehbestand betrug anfangs der fünfziger Jahre 3'000 Tiere, 1983 3'500 Tiere. Die vielen schönen Wiesen und Wälder, heute erschlossen durch zahlreiche Meliorations- und Radwege, welche zum Wandern einladen, sind zum Erholungsraum der Städter geworden.

Durch eine straffe Richt- und Nutzungsplanung, durch strengere Natur- und Heimatschutznormen aber auch durch den grossen Einsatz von Behörden, Verbänden und vielen Einzelpersonen verbunden mit dem Verständnis zahlreicher Eigentümer sind der baulichen Entwicklung und der Zerstörung der Landschaft klare Grenzen gesetzt worden. Man bemüht sich heute allseits, die Tiere, Pflanzen, Baugruppen und Einzelbauten zu erhalten.

Die Heimatkundliche Vereinigung Furttal hat sich in den vergangenen 40 Jahren immer wieder um den Schutz von wertvollen Bauten und Landschaften im Furttal bemüht. Sie hat versucht, durch zahlreiche Veröffentlichungen Verständnis für die nahe vergangene und gegenwärtige Umwelt zu wecken. Sie will den Bewohnern ihre engere Heimat näher bringen. Sicher hat sich vieles verändert. Heute besteht eine echte Basis für eine gesunde Weiterentwicklung. Das Erreichte ermutigt, sich auch in Zukunft für die Kultur der Talschaft einzusetzen. Es ist schön, im Furttal zu wohnen, hier zu arbeiten und hier die Freizeit zu verbringen.

Johannes Gillardon

Hinweis

Die nachfolgenden Zahlen sind gerundet. Sie stammen aus verschiedenen statistischen Handbüchern des Kantons Zürich sowie der Ortsgeschichte Würenlos. Zusätzliche Angaben lieferten die Statistischen Ämter des Kantons Zürich und des Kantons Aargau sowie die Gemeinde Würenlos.

Wohnbevölkerung im Furttal

Jahr	Regensdorf	Buchs	Boppelsen	Otelfingen	Dällikon	Dänikon	Hüttikon	Würenlos	Total
1850	1201	649	334	575	364	238	178	525	4064
1900	1275	501	260	481	340	192	120	945	4114
1930	1797	595	293	572	381	159	139	1050	4986
1941	1806	547	275	591	349	182	147	1520	5417
1950	2093	627	292	662	377	175	154	1805	6185
1960	4997	789	295	748	410	185	173	2336	9933
1962	6754	925	300	851	409	174	173	2370	11956
1963	7118	922	305	860	449	175	175	2869	12873
1964	7286	1082	326	870	471	196	188	2920	13339
1965	7193	1113	318	952	545	206	221	2950	13503
1966	7051	1184	350	976	662	212	221	3011	13667
1967	7129	1188	360	965	716	212	227	2850	13647
1968	7550	1213	354	993	796	216	240	2790	14152
1969	7696	1313	366	946	1130	251	237	2734	14673
1970	8566	1552	373	941	1316	373	273	2653	16047
1971	8866	1709	386	906	1360	436	266	2729	16658
1972	9476	1724	390	934	1447	566	280	2923	17740
1973	10215	1702	455	1065	1576	642	289	2941	18885
1974	11056	1691	487	1086	1565	700	290	3027	19902
1975	11121	1731	511	1069	1739	787	314	3087	20359
1976	11293	1789	540	1113	1878	796	312	3099	20820
1977	11605	1774	566	1147	1951	838	315	3130	21326
1978	11926	1837	587	1175	2098	917	308	3154	22002
1979	12298	1840	627	1198	2245	975	332	3204	22719
1980	12553	1812	729	1253	2368	964	350	3250	23279
1981	12529	1802	754	1319	2403	1006	351	3277	23441
1982	12642	2047	754	1454	2380	1025	344	3280	23926
1983	12652	2482	752	1534	2443	984	355	3427	24629
1984	12689	2590	751	1602	2473	978	362	3539	24984
1985	12550	2804	776	1610	2473	924	367	3643	25147
1986	12558	2894	795	1575	2470	941	379	3838	25450
1987	12558	2894	799	1575	2470	958	379	3939	25572
1988	12745	3289	821	1618	2458	996	401	4112	26440
1989	13195	3390	832	1622	2497	1061	420	4181	27198
1990	13263	3503	823	1610	2567	1171	426	4151	27514
1991	13461	3618	826	1633	2628	1257	416	4163	28002
1992	13305	3628	819	1608	2649	1351	421	4146	27927

Gewerbe

Betriebe und Beschäftigte

B = Betriebe
A = Beschäftigte

	1939		1955		1965		1975		1985	
	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A
Regensdorf	98	412	118	547	-	3238	382	5453	516	7313
Buchs	21	50	29	84	-	685	84	733	107	1056
Boppelsen	9	16	7	16	-	26	17	39	28	86
Otelfingen	25	86	35	217	-	374	60	1134	75	1431
Dällikon	12	27	13	19	-	224	89	585	130	1118
Dänikon	9	14	12	12	-	23	19	38	26	105
Hüttikon	4	23	4	28	-	24	9	36	12	35
Würenlos	76	165	84	279			122	800	159	856
Total	254	793	302	1199	-	4594	782	8818	1053	12000

Landwirtschaftliche Betriebe

T = Insgesamt
H = Von Hauptberuflichen Landwirten

	1939		1955		1965		1975		1980/1985	
	T	H	T	H	T	H	T	H	T	H
Regensdorf	133	101	114	84	69	52	62	37	72	29
Buchs	78	62	77	57	42	35	35	18	34	13
Boppelsen	40	33	39	30	25	20	21	12	20	15
Otelfingen	58	46	60	44	41	30	35	19	32	17
Dällikon	56	41	54	32	41	18	21	14	20	13
Dänikon	28	24	28	18	24	13	15	12	16	11
Hüttikon	20	13	14	13	12	12	12	7	11	9
Würenlos	130	71	80	57	61	41	55	34	46*	28*
Total	543	391	466	335	315	221	256	153	251*	118*

* Würenlos Jahr 1980, übrige Gemeinden 1985

